

## **Alles was wir lieben...**

Frühling und Sommer konnten nicht bleiben  
Der Herbst hielt Einzug mit Wind und Regen  
Der Winter deckt zu was Ruhe braucht  
Für Mensch und Tier vielleicht ein Segen.

Wir können auch nicht endlos bleiben  
So wurde es geregelt, überfüllt wäre die Welt  
Wem die Stunde schlägt der muß gehen  
Auch wenn es uns noch so gut gefällt.

Alles was wir lieben nimmt einmal ein Ende  
Nutzen sollten wir die Zeit, nicht so viel denken  
Ein müder Geist kann nicht genießen  
Das Leben läßt sich doch nicht lenken.

Agnes C.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)